



Grundschule Hille erobert Lashorst

Am ersten Freitag im Mai feierte die Grundschule Hille ein Schulfest der ganz anderen Art: Mit zwei Schiffen der Mindener Weißen Flotte fuhr die ganze Schulgemeinde auf dem Mittellandkanal gen Westen zum Anleger Lashorst, das zu Preußisch Oldendorf gehört. Zur Schulgemeinde gehörten neben den Grundschülerinnen und –schülern auch die Eltern, Geschwisterkinder, etliche Großeltern, pensionierte und die Lehrer/innen im aktiven Dienst und weitere Interessierte.

Die Schiffe starteten am Hiller Anleger und fuhren – das letzte Stück sogar nebeneinander – zum Anleger Lashorst, in dessen unmittelbarer Nähe sich die Alte (ehemalige) Schule Lashorst befindet. Dort konnten die Kinder spielen und feiern. Es waren Verzehrstände inclusive Eiswagen geöffnet. Ein Reisebus der Firma Bremmert und der Jugendpflegebully der Gemeinde Hille brachten die einzelnen

Jahrgänge mit ihren Begleitern zum Schloss Hüffe. Hier waren Lesepaten und zwei Lehrer im Schlosspark in märchenhafter Verkleidung an verschiedenen Stellen postiert und lasen den Kindern kurze Passagen aus Märchen vor. Aufgabe der Zuhörer war, die Märchen zu identifizieren. Anschließend brachten die Shuttlebusse die Teilnehmer zurück zur Alten Schule.

Als die Schiffe das letzte Stück nebeneinander fahren konnten, weil kein Gegenverkehr herrschte, sang der halbe Schulchor auf dem einen Schiff, die andere Hälfte auf dem anderen. Die schwierige Aufgabe den Gesang zu koordinieren hatte in bewährter Form die Lehrerin Marina Ernsting übernommen. Die Organisation der Veranstaltung lag in den Händen von Konrektor Matthias Wittemeier. Die Lesepatenaktion am Schloss koordinierte die ehemalige Lehrerin Dorothea Pudenz. An

der Durchführung waren alle Hiller Grundschullehrer/innen beteiligt; Eltern fungierten als Helfer.

Die Alte Lashorster Schule dient heute nicht mehr als Schule – dafür wäre sie auch viel zu klein. Der Heimatverein, die Musikschule, die Chorgemeinschaft und andere Institutionen nutzen sie heute; der Heimatverein pflegt die Außenanlagen und kümmert sich rührig um das Gebäude. Die Mitarbeiter der Hiller Grundschule freuten sich, wie freundlich sie von den Vertretern des Heimatvereins und der Besitzerin des Schlosses Hüffe, der Gräfin von Schwerin, aufgenommen wurden. Sie alle und auch die Hiller Eltern und Großeltern waren von der Idee dieses Schulfes



tes der anderen Art, der Vorbereitung, Organisation und Durchführung begeistert. Die Kinder werden den Tag nicht vergessen und vielleicht sind dem einen oder anderen das Schloss Hüffe, die Alte Schule



Lashorst und eine benachbarte Gaststätte („Zum fröhlichen Anleger“) ja noch einmal irgendwann einen Ausflugs wert – für Sportliche als Tagesausflug entlang des Kanals auch mit dem Fahrrad machbar. Text und Fotos: Peter Carmine

Was die Kinder am besten fanden ...

Die Grundschulkinder aus Hille fanden an dem Schulfest, das ein Ausflug war am besten:

- dass bei der Schifffahrt Plattdeutsche Sketche vorgetragen wurden
- dass der Chor sich auf zwei Schiffe aufgeteilt hatte und zusammen sang
- die Märchenallye
- den Eiswagen
- Herrn Drückler (Sozialpädagogie, Anm. der Redaktion) als Pirat. Er sah so echt aus.
- dass Oma und Opa mitgefahren sind
- dass ich bei meinem Mathelehrer im Klein bus vorne sitzen durfte